

Vorwort	9
A	
Integrales Planen und Entwerfen: Vorstellung einer Methode	13
Fünf Punkte für zukunftsfähige Lebensräume	18
B	
Prozesse des integralen Planens und Entwerfens	21
Prozess 1:	
Den Ort analysieren	25
1.1 Strukturelle Informationen verfügbar machen	26
1.2 Urbane Qualitäten der Sozialräume erfassen	30
1.3 Immaterielle Eigenschaften des Ortes sichtbar machen	42
Übersicht Prozess 1	58
Prozess 2:	
Die Transformation evaluieren	61
2.1 Das Transformationspotenzial erkennen	63
2.2 Die Transformation mit Szenarien testen	67
2.3 Zukunftsfähige Freiräume gestalten	70
2.4 Szenarien nach Mehrwerten evaluieren	81
Übersicht Prozess 2	84
Prozess 3:	
Ein Leitbild entwerfen	87
3.1 Ein zukunftsfähiges Leitbild befördert das gesellschaftliche Tragwerk	89
3.2 Die Ensembleleistung der europäischen Stadt	91
3.3 Wie zukunftsfähige Nachbarschaften entstehen	97
3.4 Urbane Transformation braucht mehr als farbiges Straßenleben	108
Übersicht Prozess 3	124

Prozess 4:	
Lebensräume formen und Gestalt finden	127
4.1 Porosität oder die Durchdringung von öffentlich und privat	128
4.2 Mehrdeutigkeit als Abbild von Komplexität	145
4.3 Urbane Transformation meint Weiterbauen	152
4.4 Schönheit ist zukunftsfähig	163
Übersicht Prozess 4	167
 C	
Fallstudien:	
Rückkopplungen aus der Praxis	171
Interview mit Philippe Cabane (zu den Prozessen 1–4)	175
Burgfeldenpark Basel; Daniel Baur (zu Prozess 1)	179
Industriestrasse Luzern; Rolf Mühlethaler (zu Prozess 2)	182
Gurten Brauerei Areal; Donat Senn (zu Prozess 2)	185
Zentrale Pratteln; Cédric Bachelard (zu Prozess 3)	189
Zentrale Pratteln; Jörg Vitelli (zu Prozess 3)	192
Westfeld Basel; Andreas Courvoisier (zu Prozess 4)	194
 Anhang	201
Verzeichnis der Abbildungen	203
Verzeichnis der Schlüsselbegriffe	207
Autoren der Fallstudien	209
Autor	211
 Impressum	212